

Sicherheitsdatenblatt

BETODUR Flüssigspachtel

Druckdatum: 27.10.2023 / überarbeitet: Oktober 2023
Seite 1/8

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung: BETODUR Flüssigspachtel
Artikelnummer: 304273 (10 Liter), 304274 (30 Liter), 304275 (200 Liter)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Wässrige Dispersion synthetischer Polymere

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: MKS® Funke GmbH
Im Fisserhook 28
D - 46395 Bocholt
Tel.: +49 (0) 2871 / 24 75 0
Fax: +49 (0) 2871 / 24 75 50
Email: info@mks-funke.de

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: +49/ (0)2871 / 24 75 24
Gift-Notruf (D) +49/ (0)6131 / 19 24 0
Gift-Notruf (A) +43/ (0) 1 / 40 64 34 3
Gift-Notruf (CH) +41/ (0) 125 / 15 15 1 innerhalb CH: 145

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung nicht als gefährlich erachtet.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):
Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung nicht als gefährlich erachtet.

Gefahrenpiktogramme:

Entfällt.

Signalwort:

Entfällt.

Gefahrenhinweise:

Entfällt.

Spezielle Vorschriften:

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH208 Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden.

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

3.1 Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Calciumchlorid

CAS-Nr.: 10043-52-4; EC: 233-140-8; Index: 017-013-00-2; Registrierungs-Nr.: 01-2119494219-28-XXXX
Anteil: ≥1 - <2.5 %
Einstufung (CLP): Eye Irrit. 2: H 319

Sicherheitsdatenblatt

BETODUR Flüssigspachtel

Druckdatum: 27.10.2023 / überarbeitet: Oktober 2023
Seite 2/8

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on

CAS-Nr.: 2634-33-5; EC: 220-120-9; Index: 613-088-00-6; Registrierungs-Nr.: -

Anteil: ≥ 0.016 - < 0.025 %

Einstufung (CLP): Skin Irrit. 2: H 315; Eye Dam. 1 H 318; Aquatic Acute 1: H 400; Acute Tox. 4: H 302; Skin Sens. 1: H 317; Aquatic Chronic 2: H 411

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

CAS-Nr.: 55965-84-9; EC: 611-341-5; Index: 613-0167-00-5; Registrierungs-Nr.: -

Anteil: < 0.0015 %

Einstufung (CLP): Aquatic Acute 1: H 400; Aquatic Chronic 1: H 410; Acute Tox. 3: H 301; Skin Corr. 1C: H 314; Skin Sens. 1A: H 317; Acute Tox. 2: H 310, H 330; Eye Dam. 1: H 318; M-Chronic: 100, M-Acute: 100

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste - Hilfe - Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen und Sicherheitsdatenblatt und Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warmhalten.

Hinweise für den Arzt:

Keine besonderen Hinweise erforderlich.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser, Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Geeignete Atemgeräte verwenden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfälle anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen. Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern. Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

Sicherheitsdatenblatt

BETODUR Flüssigspachtel

Druckdatum: 27.10.2023 / überarbeitet: Oktober 2023
Seite 3/8

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand.
Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fernhalten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Frostfrei lagern und geöffnete Gebinde rasch verbrauchen. Bei geöffneten Gebinden stellt sich nach etlichen Wochen Lagerung ein fauliger Geruch ein, der anzeigt, dass das Produkt nicht mehr verwendbar ist.

Lagerstabilität:

Das Produkt ist 24 Monate lagerfähig.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Bestandteil	MAK-Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m ³	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m ³	Kurzzeit ppm
Calciumchlorid	National	Tschechien		5			
	National	Lettland		2			
	National	Tschechien	C			4	

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert:

Bestandteil	CAS-Nr.	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit
Calciumchlorid	10043-52-4	10 mg/m ³			Mensch Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
		5 mg/m ³			Mensch Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
				5 mg/m ³	Mensch Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
				2.5 mg/m ³	Mensch Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Augenschutz:

Bei normaler Verwendung nicht notwendig. In jedem Fall nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.

Hautschutz:

Bei normaler Verwendung sind besondere Vorsichtsmaßnahmen nicht notwendig.

Sicherheitsdatenblatt

BETODUR Flüssigspachtel

Druckdatum: 27.10.2023 / überarbeitet: Oktober 2023
Seite 4/8

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke $\geq 0,5\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke $\geq 0,35\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

Butylkautschuk - IIR: Dicke $\geq 0,5\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke $\geq 0,4\text{mm}$; Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	gelblich
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht anwendbar.
pH-Wert (100g/l) bei 20°C:	4,5
Siedepunkt/Siedebereich:	100°C
Schmelzpunkt/-bereich:	Nicht anwendbar.
Flammpunkt:	Nicht anwendbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht anwendbar.
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt:	Nicht anwendbar.
Dampfdichte:	Nicht anwendbar.
Dampfdruck:	Nicht anwendbar.
Dichtezahl:	ca. 1,02 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	löslich
Löslichkeit in Öl:	unlöslich
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht anwendbar.
Zerfalltemperatur:	Nicht anwendbar.
Viskosität:	20 cPs
Explosionsgrenzen:	-
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht anwendbar
Entzündbarkeit Festkörper/Gas:	Nicht anwendbar
VOC (2004/42/EC):	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

Sicherheitsdatenblatt

BETODUR Flüssigspachtel

Druckdatum: 27.10.2023 / überarbeitet: Oktober 2023
Seite 5/8

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es sind keine toxikologischen Daten über die Mischung verfügbar. Für die Erwägung der toxikologischen Auswirkungen durch die Mischungsexposition muss daher die Konzentration der einzelnen Substanzen berücksichtigt werden.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Akute Toxizität

Calciumchlorid - CAS: 10043-52-4

Oral	Ratte	LD50	2301.00000 mg/kg
Haut	Kaninchen	LD50	5000.00000 mg/kg

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on - CAS: 2634-33-5

Oral	Ratte	LD50	1020 mg/kg
------	-------	------	------------

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1) – CAS: 55965-84-9

Einatmen	Ratte	LC50	2.36000 mg/l 4h
Haut	Kaninchen	LD50	660.00000 mg/kg
Oral	Ratte	LD50	53.00000 mg/kg

Wenn nicht anders angegeben, sind die in der Verordnung (EU) 2015/830 geforderten Informationen als N.A. zu betrachten.

12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen:

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Calciumchlorid	CAS: 10043-52-4 EINECS: 233-140-8 INDEX: 017-013-00-2	a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische = 4630 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Daphnia = 2400 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen = 2900 mg/L 72 a) Akute aquatische Toxizität: NOEC Daphnia = 2000 mg/L 48 b) Chronische aquatische Toxizität: LC50 Daphnia = 920 mg/L - 21 d b) Chronische aquatische Toxizität: EC50 Daphnia = 610 mg/L - 21 d a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische Lepomis macrochirus = 10650 mg/L 96h a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Daphnia magna 2280000 µg/L 48h EPA
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on	CAS: 2634-33-5 - EINECS: 220-120-9 INDEX: 613-088-00-6	a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische = 2.15000 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität: NOEC Algen = 0.04030 mg/L 72h b) Chronische aquatische Toxizität: EC50 Algen = 0.11000 mg/L 72h b) Chronische aquatische Toxizität: EC10 Algen = 0.04000 mg/L 72h b) Chronische aquatische Toxizität: EC50 Daphnia = 3.27000 mg/L 48h NOEC Daphnia = 1.20000 mg/L 21d

Sicherheitsdatenblatt

BETODUR Flüssigspachtel

Druckdatum: 27.10.2023 / überarbeitet: Oktober 2023
Seite 6/8

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)	CAS: 55965-84-9 - EINECS: 611-341-5 INDEX: 613-167-00-5	a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Daphnia = 0.12 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität: LC50 Fische = 0.22 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität: EC50 Algen = 0.048 mg/L 72 b) Chronische aquatische Toxizität: NOEC Algen = 0.0012 mg/L 72 b) Chronische aquatische Toxizität: NOEC Fische = 0.098 mg/L - 28 d b) Chronische aquatische Toxizität: NOEC Daphnia = 0.004 mg/L - 21 d
--	---	--

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen. Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger. Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Saubere Abfallverpackungen sollten nach Möglichkeit recycelt und von der Behörde genehmigt werden.

Gefährliche Abfälle:

Nein

Empfehlungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

14 Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Sicherheitsdatenblatt

BETODUR Flüssigspachtel

Druckdatum: 27.10.2023 / überarbeitet: Oktober 2023
Seite 7/8

14.1 UN-Nummer

ADR, ADN, IMDG, IATA Entfällt.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN, IMDG, IATA: Entfällt.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA: Entfällt.

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: Entfällt.

14.5 Umweltgefahren

Nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht anwendbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

MAL-kode: 00-3

Wassergefährdungsklasse:

WGK1: schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt ist ein Gemisch.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Das Produkt ist ausschließlich für gewerbliche/industrielle Anwendungen (siehe Produktinformation) bestimmt. Vorstehende Angaben entsprechen dem aktuellen Stand unserer technischen Erkenntnisse und Erfahrungen, sind aber keine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Anwendungszweck. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Der Anwender ist, auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse, nicht von eigenen Prüfungen befreit.

Sätze aus Abschnitt 3:

H 319 Verursacht schwere Augenreizung.

Code Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie Beschreibung

3.3/2 Eye Irrit. 2 - Reizung der Augen, Kategorie 2

Abkürzungen und Akronyme:

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization

Sicherheitsdatenblatt

BETODUR Flüssigspachtel

Druckdatum: 27.10.2023 / überarbeitet: Oktober 2023
Seite 8/8

IUCLID	I nternational U niform C hemical I nformation D atabase
LC	Letale Konzentration
LD	Letale D osis
log Kow	Verteilungskoeffizient zwischen O ktanol und W asser
MARPOL	M aritime P ollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	O rganisation for E conomic C o-operation and D evelopment
PBT	P ersistent, b ioakkumulierbar, t oxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	T echnische R egeln für G efahr S toffe
UN	U nited N ations (Vereinte Nationen)
VOC	V olatile O rganic C ompounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	V erwaltungsvorschrift w assergefährdender S toffe
WGK	W assergefährdungs k lasse